

Eine Veranstaltung des LWL-Archivamtes für Westfalen und des LWL-Institutes für westfälische Regionalgeschichte in Verbindung mit dem Landesarchiv NRW und dem LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum.



Initiiert und gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Runden Tisches Kinderverschickungen Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### Tagungsort

LWL-Museum für Kunst und Kultur  
Domplatz 10  
48143 Münster

Der Tagungsort ist ca. 1 km vom Hauptbahnhof entfernt.

### Parkplätze

Parkhaus Aegidiimarkt,  
Aegidiimarkt 1–7, 48143 Münster (ca. 50 m)

Parkplatz Georgskommende,  
Georgskommende 26, 48143 Münster  
(ca. 550 m)

Parkplatz Schlossplatz Nord,  
Schlossplatz 8, 48143 Münster (ca. 650 m)

### Anmeldungen

werden bis zum 21. Juni 2024 erbeten unter  
[www.lwl-archivamt.de/de/fachtagung-kinderverschickung-nrw](http://www.lwl-archivamt.de/de/fachtagung-kinderverschickung-nrw)  
Die Teilnahme ist kostenlos.

### Hotels

finden Sie unter [www.stadt-muenster.de/tourismus/uebernachten](http://www.stadt-muenster.de/tourismus/uebernachten)

### Kontakt

LWL-Archivamt für Westfalen  
Jahnstraße 26  
48147 Münster  
Tel. 0251/591-3890  
E-Mail: [lwl-archivamt@lwl.org](mailto:lwl-archivamt@lwl.org)  
[www.lwl-archivamt.de](http://www.lwl-archivamt.de)

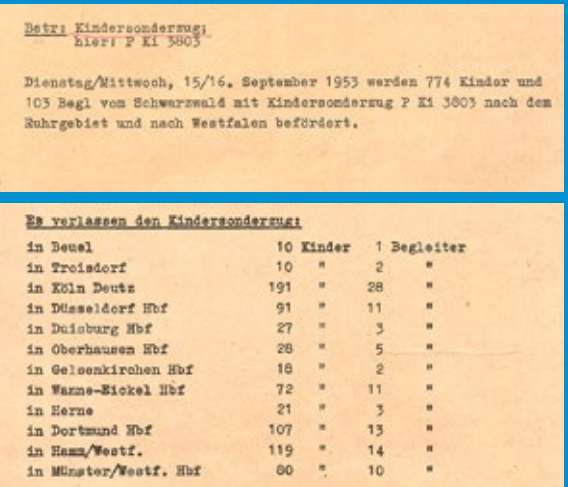
Erreichbarkeit während der Tagung:  
0151/40 6363 40

Instagram  
[@lwlarchivamt](https://www.instagram.com/lwlarchivamt)

Facebook  
[@LWL-Archivamt](https://www.facebook.com/LWL-Archivamt)

Archivamblog  
[archivamt.hypotheses.org](http://archivamt.hypotheses.org)

Bildnachweis:  
Titelbilder aus Akte „Kindersonderzüge der Deutschen Bahn“ (Archiv LWL Best. 620/3091)  
Anstecknadel aus Akte „Organisation der Kurtransporte“ (Archiv LWL Best. 620/3387)



## Wissenschaftliche Aufarbeitung von Kinderverschickung in NRW – eine Zwischenbilanz

FACHTAGUNG

2. und 3. Juli 2024  
Münster

## Wissenschaftliche Aufarbeitung von Kinderverschickung in NRW – eine Zwischenbilanz

Die Verschickungskinder stehen als Betroffene im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Fachtagung, die schwerpunktmäßig die Quellenlage in den Archiven sowie den aktuellen Forschungsstand vermittelt und darüber hinaus weitere Forschungen anregen soll.

**Dienstag, 2. Juli 2024**

**12.00 Uhr Anmeldung**

**12.30 Uhr Eröffnung**

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger (Landesrätin für Kultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe) und Birgit Westers (Landesrätin für Jugend und Schule des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe)

**Grußwort**

Thomas Wallenhorst (Leitender Ministerialrat, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf)

**Einführung**

Prof. Dr. Marcus Stumpf (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)

**13.15 Uhr Ziele und Fragestellungen der Aufarbeitung aus Betroffenen­sicht**

Detlef Lichtrauter (Aufarbeitung Kinderverschickungen NRW e.V.)

**13.45 Uhr Quellen in Archiven: Überlieferungsbildung – Inhalte – Nutzung**

Moderation: Dr. Stefan Sudmann (Stadtarchiv Dülmen)

**Quellenlage in ausgewählten Archivsparten in NRW**

- Kommunalarchive – Dr. Jens Metzdorf (Stadtarchiv Neuss)
- Archive der evangelischen Kirche – Ingrun Osterfinke (Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld)
- Wirtschaftsarchive – Dr. Kathrin Baas (Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund)

Dr. Diana Ascher, Dr. Astrid Küntzel (Landesarchiv NRW, Duisburg) / Dr. Stefan Schröder (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)

*Quellen zur Kinderverschickung, aber wo? Hilfestellung im Archivdschungel*

**15.00 Uhr Kaffeepause**

**15.30 Uhr** Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß (Hessisches Landesarchiv, Hessisches Staatsarchiv Marburg)

*Überlieferungsbildung – Möglichkeiten und Grenzen*

Prof. Dr. Michael Scholz (FH Potsdam)

*Schutz personenbezogener Unterlagen:*

*Zugang zu Quellen für alle?*

**17.15 Uhr Pause**

**17.30 Uhr Keynote**

PD Dr. Felicitas Söhner (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

*Stimmen der Vergangenheit: Die Bedeutung von Oral History in der Aufarbeitung von Unrechtspraktiken*

**Mittwoch, 3. Juli 2024**

**9.00 Uhr Kinderverschickung in historischer Perspektive**

Moderation: Dr. Julia Paulus (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster)

Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl (Universität Bielefeld)

*Ein vergessener Kontinent. Das Kinderkurwesen in der Bundesrepublik Deutschland 1945–1990. Forschungsstand und Forschungsperspektiven*

Dr. Jens Gründler (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster)

*Kinderkuren überall? Forschungsperspektiven auf ein globales Phänomen*

Jonathan Krautter (Humboldt-Universität zu Berlin)  
*Die Entsendestellen im System der Kinderverschickung: Verschickungsdienst oder Kurträger?*

**11.00 Uhr Kaffeepause**

**11.30 Uhr** Jonathan Schlunck (Uppsala)

*Die Heimaufsicht in der Praxis. Beispiele aus Westfalen 1950–1975*

Prof. Dr. Heiner Fangerau / PD Dr. Silke Fehlemann / Dr. Sylvia Wagner (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

*Medikamente in der Kinderkur: Erste Befunde zum missbräuchlichen Einsatz von Arzneimitteln in der Kinderverschickung*

Dr. Hauke-Hendrik Kutscher (LWL-Museumsamt für Westfalen, Münster) / Jeanette Metz M.A. (Westfälische Salzwelten, Bad Sassendorf)

*Fundiert erzählt – Storytelling in Ausstellungen*

**13.00 Uhr Mittagspause**

**14.00 Uhr Abschlussgespräch: Aufarbeitung von Kinderverschickung in NRW – Bilanz und Perspektiven**

Moderation: Elisabeth Aucher-Mainz (Aachen)

Teilnehmer:

- Detlef Lichtrauter (Aufarbeitung Kinderverschickungen NRW e.V.)
- Prof. Dr. Malte Thießen (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster)
- Prof. Dr. Marcus Stumpf (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)
- Christian Fritsch (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf)

**16.00 Uhr Ende der Tagung**